Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern

Band: - (1882)

Heft: 1 : 1030-1039

Artikel: Nachtrag zum Verzeichniss der Gefässpflanzen des Berner Oberlandes : mit Berücksichtigung der Standortsverhältnisse, der horizontalen und vertikalen Verbreitung

Autor: Fischer, L.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-318962

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Prof. Dr. L. Fischer.

Nachtrag zum Verzeichniss der Gefässpflanzen des Berner Oberlandes

mit Berücksichtigung der Standortsverhältnisse, der horizontalen und vertikalen Verbreitung.

Vorgelegt in der Sitzung vom 14. Januar 1882.

Seit dem Druck des Verzeichnisses im Frühjahr 1875 sind mir wieder zahlreiche Beobachtungen über die Pflanzen des Oberlandes bekannt geworden. Es dürfte zweckmässig sein, derartige Ergänzungen als periodische Nachträge erscheinen zu lassen.

Die für das Gebiet neu aufgefundenen Arten sind durch fetten Druck hervorgehoben. Die übrigen im Verzeichniss schon enthaltenen Arten sind hier nur insofern angeführt, als die frühern Angaben über geographische Verbreitung, über Höhen- und Bodenverhältnisse in wesentlicher Weise ergänzt werden konnten.

Ausser den schon im Verzeichniss genannten Beobachtern verdanke ich diessmal auch gefällige Mittheilungen den Herren: Dutoit, Dr. med. in Bern; Ed. Fischer, Stud. phil. in Bern; Howald, Lehrer in Gurzelen; Dr. med. Lutz; Pfarrer Müller in Reichenbach; Fr. de Rougemont;

Schneider, Pfarrer in Gadmen; Schuppli, Schuldirektor in Bern; E. Steiger, Pharmaceut in Basel; F. v. Tavel, Stud. phil. in Bern.

Mit Einschluss dieses Nachtrages enthält nun die Zusammenstellung der Flora des Oberlandes (ohne die in Anmerkungen erwähnten Arten) 1350 Gefässpflanzen, wovon 59 Arten nur cultivirt oder verwildert vorkommen. Von den übrigen 1291 wildwachsenden Gefässpflanzen sind 1250 Phanerogamen (945 Dicotyledonen, 295 Monocotyledonen, 10 Gymnospermen) und 41 Gefässkryptogamen.

Die den Pflanzennamen beigefügte Seitenzahl bezieht sich auf das „Verzeichniss“.

Atragene alpina L. (S. 10). Von der Klusenge durch den sogenannten « schattigen Ritz » hinauf bis zum Klushorn; von der Enge durch den « schwarzen Ritz » aufwärts bis auf die Reidigalp zu einer Höhe von 1500 m. Auf der « Egg », dem Eingang zur Wallopalp bei 1650 m; in den « Bärleiterischöpfen » über dem vorderen Wallopsee bis gegen 1750 m (Maurer).

Anemone alpina L. var. sulfurea (S. 11). Susten (Schuppli). Gadmen gegen Wendenalp (Pf. Schneider).

Anemone baldensis L. (S. 11). Engstligenalp, in der Nähe des Ueberganges nach der Gemmi (Schuppli).

Ranunculus pyrenæus L. (S. 12). Am östlichen Fuss des Regenbolshorns bei Adelboden (Schuppli).

Ranunculus nemorosus D.C. (S. 13). Wälder bei Wengen (F. de Rougemont). Simmenthal bei Reidenbach, Bruchberg, Bäderalp (Maurer).

Ranunculus arvensis L. (S. 13). Im Getreide oberhalb Sigriswyl bei c. 900 m (Ed. Fischer).

Aquilegia alpina L. (S. 14). Bei den Engstligenfällen bei Adelboden (Schuppli).

Delphinium elatum L. (S. 14). Am nördlichen Fuss der Ochsenfluh (Stockhornkette) (Ap. Schneider).

Actæa spicata L. (S. 15). Brünig! Hasleberg! Gadmen! Adelboden! in den Augstenflühen (Gebiet der Boltigen-Klus bis 1900 m (Maurer).

Nasturtium palustre D.C. (S. 17). Wallopalp bei Boltigen (Bunfalihütte) 1753 m, und in Kaiseregg bei 1800 m (Maurer).

Arabis saxatilis All. Boltigenklus, an sonnigen Felsen nicht selten: unter dem Kienhorn, Wandelifluh, Schwarzenmatt (Maurer).

Arabis serpyllifolia Vill. (S. 17). Boltigenklus (Maurer), am Bäderhorn 1750 m (Maurer).

Arabis brassicæformis Wallr. An Felsen der Boltigenklus und in den Augstenflühen am Stierengrat c. 1900 m (Maurer).

Arabis Turrita L. (S. 18). Boltigenklus, Wandelifluh (Maurer).

Cardamine silvatica Link. (S. 19). Bis gegen die Waldgrenze ansteigend. Bäderalp bei Boltigen bei ca. 1700 m (Maurer).

Sisymbrium Sophia L. (S. 19). Gasterenklus (Ed. Fischer).

Sisymbrium Alliaria Scop. (S. 20). Unter dem Kienhorn bei Boltigen c. 1550 m (Maurer).

Draba incana L. (S. 22). Rothenkasten, in der Nähe des Gipfels, c. 2190 m (Maurer). — Schon 1824 von Vulpius am Ganterisch entdeckt.

Cochlearia officinalis L. (S. 22). Im Bächen bei Kandersteg!

Anmerkung. Vereinzelt und wohl nur vorübergehend angesiedelt: *Isatis tinctoria L.* (S. 24). Mürrenberg ob Mürren bei 1700 m! *Iberis amara L.* Auf dem Kies der Simme unterhalb Zweisimmen (Maurer).

Helianthemum œlandicum Wahl. (S. 25). Auch an der Stockhornkette: Boltigenklus von 1050 m bis in die höhere

Region (Maurer); Ganterisch (Ap. Schneider); Schwefelbergbad (Dr. Dutoit).

Viola arenaria D.C. (S. 25). Am Sanetsch bei c. 1785 m auf sandigem Boden im Geröll (E. Steiger).

Viola sciaphila Koch. Simmenthal, in der Klus bei Schwarzenmatt, 1200 m und bis gegen die Wallopalp, 1650 m; gegen das Krachihorn bis 1650 m (Maurer).

Viola collina Bess. An der Simmenfluh bei Wimmis (Vulpius).

Drosera rotundifolia L. (S. 27). Auch in der mittleren Region: Feldmooshubel zwischen Gadmen und der Steinalp, c. 1550 m. Obersimmenthal, im sog. «See», an der Strasse auf den Bruchberg 1506 m, mit *Drosera longifolia* (Maurer).

Silene noctiflora L. (S. 30). Diese im Verzeichniss als nur sporadisch auftretend bezeichnete Art scheint im Oberland häufiger und beständiger, als im nördlich vorliegenden Hügelland. Ausser den angeführten Standorten noch beobachtet: Riederen zwischen Spiez und Einigen! Oberste Aecker des Bunschibachthales gegen die Zugegg (Ap. Schneider); Eschileiteri bei Weissenbach häufig (Maurer).

Mœhringia polygonoides Mert. et Koch. (S. 31). Auch an der Stockhornkette: In der mittleren und oberen Region des Klusgebietes häufig (Maurer).

Cerastium latifolium L. (S. 33). Stellenweise bis in die mittlere Region herab: Geröll am Fuss des Lohner bei Adelboden, c. 1600 m!

Linum alpinum Jacq. var. montanum Koch. (S. 34). An der Ostseite des Niederhorngrats bei Boltigen gegen die Urscheralp, von c. 1850—1950 m (Maurer); Feissenberg bei Lauenen, 1600—1700 m (Ed. Fischer).

Tilia parvifolia Ehrh. (S. 35). Häufig am Hasleberg mit *Acer Pseudoplatanus* und *Fagus silvatica*, kleine Wäldchen bildend, bes. von 900—1200 m, in einzelnen Exemplaren bis c. 1340 m!

Acer Pseudoplatanus L. (S. 35). Im Gebiet der Boltigenklus in verkümmerten Exemplaren bis c. 1800 m ansteigend (Maurer).

Vitis vinifera L. (S. 36). Ausser den angegebenen noch einige kleinere Weinberge bei Riederen oberhalb der Einigen-Spiez-Strasse.

Geranium sanguineum L. (S. 37). Auf Nagelfluh zwischen Gunten und Merligen!

Geranium pyrenaicum L. (S. 37). Im Klusgebiet (von Boltigen) bis in die höhere Region aufsteigend (Maurer).

Anmerkung. Erodium moschatum. Vereinzelt in Oberhofen! und bei Häusern von Blumenstein (F. v. Tavel). — Im nördlich angrenzenden Hügelland bei Gwatt! Gurzelen!

Impatiens Noli-tangere L. (S. 38). Im Gadmenthal und im Engstligenthal oberhalb Frutigen, bei 1150 m! Reidenbach und Schwarzenmatt im Simmenthal (Maurer).

Oxalis Acetosella L. (S. 38). Selten bis in die höhere Region: Hohgant, bei c. 2000 m (v. Rütte).

Evonymus latifolia Scop. Zweilütschenen, am Fuss des Männlichen (Howald).

Ononis repens L. (S. 39). Bruchberg bei Boltigen, bis c. 1550 m (Maurer).

•• **Medicago falcata L.** Simmenthal, zwischen Reidenbach und Weissenbach (Maurer). Ebenda *Medicago sativa × falcata (M. media Pers.)* (Maurer).

Trifolium rubens L. (S. 40). Auch im Simmenthal: Boltigenklus und auf Reidigalp bis 1700 m (Maurer).

Trifolium ochroleucum L. Häufig auf der Eggweide über Schwarzenmatt und auf der Haltenallmend gegenüber Weissenbach im Obersimmenthal (Maurer).

Oxytropis Halleri Bunge. (S. 42). Reidigalp im Obersimmenthal bis 1500 m herab (Maurer).

Astragalus glycyphyllus L. (S. 43). Schiltwald bei Wengen (F. de Rougemont); Adelboden bei c. 1370 m!

Astragalus depressus L. Auf Schutt in der Boltigenklus und unter dem Kienhorn (Maurer); zwischen Klusalp und Reidigalp (Dr. Dutoit).

Hedysarum obscurum L. (S. 44). Selten bis in die mittlere Region herab. Geröll am Fuss des Lohner bei Adelboden c. 1500 m !

Vicia silvatica L. (S. 44). Bis in die höhere Region ansteigend: Bürglen und Stierengrat bei 1900 m (Maurer).

Lathyrus silvestris L. (S. 45). Hohfluh (Hasleberg) bei 1200 m ! Gadmenthal unterhalb Mühlestalden! Zwischen Oberwyl und Weissenburg (Maurer).

Lathyrus heterophyllus L. (S. 45). Ausser dem angegebenen Standort noch auf Geröllhalden zwischen Waldried und Alpligen bei Oberwyl, bis c. 1550 m (Maurer).

Lathyrus luteus Grenier. (S. 46). Im Klusgebiet von Boltigen an mehreren Stellen, Wallopalp, Reidigalp, Bäderhorn u. A. (Maurer).

Spiræa Ulmaria L. (S. 47). Am Bruchberg bei Boltigen bis in die mittlere Region, c. 1500 m (Maurer).

Potentilla grandiflora L. (S. 50). Auch an der Stockhornkette: Wallopalp, zwischen Stierengrat und Kaisereggschloss (Maurer).

Rosa rubiginosa L. (S. 53). Obersimmenthal, an mehreren Stellen in der Gegend von Schwarzenmatt, Weissenbach (Maurer).

Rosa sepium Thuill. (S. 53). Ebenso (Favrat).

Cratægus oxyacantha L. (S. 54). Adelboden (1350 m)!

Cratægus monogyna Jacq. (S. 54). Hasleberg (1200 m)!

Cotoneaster vulgaris Lindl. (S. 54). Selten in der höhern Region: Bäderhorn (Obersimmenthal) bei c. 2000 m (Maurer).

Aronia rotundifolia Pers. (S. 55). Wie vorige (Maurer).

Sorbus Chamæmespilus Crantz. (S. 56). Eine Abart mit unterseits filzigen Blättern (S. *Aria* × *Chamæmespilus?*) im Sulwald ob Isenfluh (F. v. Tavel).

Epilobium spicatum Lam. (S. 56). Sustenstrasse unterhalb Stein und am Uebergang zwischen Adelboden und Lenk bei c. 1850 m !

Epilobium Duriæi Gay. Winteregg bei Mürren *(Gremli Excursionsflora,* Ed. IV*)*.

Oenothera biennis L. (S. 57). Spiez! Glütsch! An der Simme bei Weissenbach (Maurer).

Hippuris vulgaris L. (S. 58). Bei der Ruine Weissenau unweit Interlaken (F. v. Tavel).

Myricaria germanica Desv. (S. 58). Gadmenthal unterhalb Nessenthal c. 900 m! In kleinen vereinzelten Exemplaren im Geröll am Fuss des unteren Grindelwaldgletschers (c. 1000 m)!

Ribes Grossularia L. (S. 61). Selten in der mittleren Region: Wallopalp bei 1700 m (Maurer); Südseite des Nünenengrats (Ap. Schneider).

Saxifraga muscoides Koch. (S. 64). Am Bäderberg und Krachihorn (Obersimmenthal) bis in die mittlere Region herab (Maurer).

Saxifraga planifolia Lap. (S. 64). Sulegg (Ap. Schneider); Rawyl in der Nähe des Rothhorns und Rohrbachsteins (Dr. Fankhauser).

Saxifraga stenopetala Gaud. Am Fuss des Rothstocks und am Fallbodenhubel unweit der kleinen Scheideck (F. de Rougemont). — Eine Pflanze der östlichen Alpenkette.

Astrantia minor L. (S. 66). Auf Gneissfelsen im Gadmenthal von Innertkirchen (626 m) bis auf den Susten (2262 m) stellenweise häufig! — Vorzugsweise auf quarzreichem Gestein; Sattelfluh am Hasleberg zum Theil auf erratischem Terrain und daselbst seltener auf (von Erde schwach bedeckten) Kalksteinblöcken oder auf Haideboden!

Bupleurum stellatum L. (S. 67). An Gneissfelsen bei Gadmen, 1230 m und über der Passhöhe des Susten c. 2280 m!

Peucedanum Cervaria Lap. (S. 69). Auch unterhalb Merligen in lichtem Wald auf Nagelfluh-Untergrund!

Peucedanum austriacum Koch. (S. 69). Auch in der Boltigenklus und an der « dürren Fluh » auf Fluhalp c. 1600 m (Maurer).

Imperatoria Ostruthium L. (S. 69). An der Stockhornkette und am Ganterisch (Dr. Lutz); im Gebiet der Boltigenklus in der mittleren und oberen Region stellenweise häufig (Maurer).

Laserpitium latifolium L. (S. 70). Auf Nagelfluh zwischen Gunten und Ralligen! Am Bäderhorn im Obersimmenthal bis über 1800 m (Maurer). — Die im Verzeichniss enthaltene Angabe «am Bürglen» bezieht sich auf L. Siler.

Laserpitium Siler L. (S. 70). Ebenfalls bis in die höhere Region ansteigend: Am Stierengrat im Gebiet der Boltigenklus bis 1900 m (Maurer).

Hedera Helix L. (S. 71). In der Boltigenklus in kräftigen, reichlich blühenden Exemplaren bis 1250 m (Maurer).

Cornus sanguinea L. (S. 72). Lauterbrunnen und Hasleberg bis über 1000 m!

Linnæa borealis L. Im Tannenwald am Fuss des Engstligenfalles bei Adelboden. (Schuppli im Jahrbuch des schweizerischen Alpenclubs, Jahrgang 1877—78, p. 582.)

Galium verum L. (S. 74). Im sog. „Garten" der Reidigalp bei Boltigen bis über 1800 m (Maurer).

Anmerkung: *Asperula glauca Bess.* In vereinzelter Kolonie in der Kohlerenschlucht bei Thun (Howald).

Valeriana saliunca All. Gallitenfluh zwischen Richisalpscheibe und Widdersgrind (Stockhornkette), 1975—2025 m (Maurer). — Eine seltene, in der Schweiz bisher nur an wenigen Standorten der benachbarten Freiburger- und Waadtländeralpen, sowie im Wallis gefundene Pflanze.

Adenostyles leucophylla Rchb. Roththal an der Jungfrau in der Nähe der Klubhütte (Ap. Schneider).

Petasites niveus Baumg. (S. 78). Im Geröll der Simme oberhalb Wimmis bei c. 630 m!

Aster alpinus L. (S. 78). Selten bis in die mittlere Region herab: Felsen der Boltigenklus bei c. 1300 m (höhere Exemplare mit längeren Randblüthen) (Maurer). — Mit weissen

Randblüthen am Ganterisch (Ap. Schneider), ebenso am Bürglen (Maurer).

Erigeron alpinus L. (S. 79). Selten bis in die untere Region herab: Halgenfluh am Brünig bei 1250 m!

Erigeron glabratus Hoppe et Hornsch (S. 79). Wie vorige: Boltigenklus bei 1100 m (Maurer).

Achillea Ptarmica L. (S. 83). Auch im Obersimmenthal am Simmenschuss bei Lenk (F. v. Tavel) und in Abländschen (Pf. Schneider).

Achillea macrophylla L. (S. 83). Am Uebergang zwischen Adelboden und Lenk (c. 1850 m)! — A. *macrophylla* × *moschata* Ræterichsboden im Oberhasli (Ap. Schneider).

Aronicum scorpioides Koch (S. 85). Selten bis in die mittlere Region herab: Gadmenthal unterhalb Wendenalp c. 1450 m! Geröll am Fuss des Lohner bei Adelboden c. 1600 m!

Senecio aurantiacus D.C. (S. 86). An der Stockhornkette ausser den angegebenen Standorten noch am Kaisereggschloss und Widdergalm (Maurer). — Elsighorn bei Frutigen (Schuppli).

Senecio viscosus L. (S. 86). Im Klusgebiet bei Boltigen an mehreren Standorten, am Bäderhorn bis c. 1750 m (Maurer).

Cirsium heterophyllum All. (S. 87). Zwischen Guttannen und Handegg (v. Rütte); Gadmen, am linken Ufer des Gadmerwassers! Daselbst auch C. *heterophyllum* × *oleraceum!*

Saussurea discolor D.C. Stockhornkette am Fuss des Bürglenstocks, in wenigen Exemplaren (Dr. Dutoit).

Aposeris fœtida Less. (S. 90). Sehr häufig in den Wäldern um Adelboden und bis auf die Höhe der Hahnenmöser c. 1850 m! Im Gebiet der Boltigenklus, am Rothenkasten bis 2200 m (Maurer).

Lactuca perennis L. (S. 92). An Felsen der Boltigenklus bis c. 1300 m (Maurer).

Mulgedium alpinum Less (S. 92). Brünig, im Wald gegen Hohfluh! Gadmen! Adelboden gegen die Hahnenmöser!

Crepis hyoseridifolia Tausch (S. 93). Auch an der Stockhornkette: Richisalpscheibe zwischen Widdergalm und Ochsen (Maurer).

Hieracium aurantiacum L. (S. 94). Hahnenmoos zwischen Adelboden und Lenk!

Hieracium sabinum Seb. et Maur. Reidigalp gegen den « Garten » circa 1860 m (Maurer).

Hieracium Pseudo-Cerinthe Koch (S. 95). In den Felsen um die Boltigenklus ziemlich häufig (Maurer).

Hieracium bernense Christener (S. 96). Oeschenensee und Kandersteg (Gremli Exc. Flora, Ed. IV).

Hieracium pseudoporrectum Christener (S. 97). Oberhalb Iseltwald gegen das Schwabhorn; im Lauterbrunnenthal (Sulsalp, Gimmelwald, Steinbergalp) und an der Südseite des Ganterisch (Ap. Schneider).

Hieracium intybaceum Jacq. (S. 98). Moräne des Triftgletschers an der Windegg (1950 m)!

•• **Jasione montana L.** Sigriswyl am Margel, in Alnus viridis-Gebüschen, c. 1100 m (F. v. Tavel).

Phyteuma betonicæfolium Vill. (S. 99). Auch an der Stockhornkette: Boltigenklus, Wallopalp, Reidigalp (Maurer).

Campanula thyrsoidea L. (S. 100). Unter dem Kienhorn bei Boltigen vereinzelt bis c. 1100 m herab (Maurer).

Campanula glomerata L. (S. 100). Am Rothenkasten bis über 2100 m (Maurer).

Andromeda polifolia L. (S. 102). Torfmoor unweit der Hahnenmöser zwischen Adelboden und Lenk (Dr. Fankhauser).

Erica carnea L. (S. 102). Adelboden auf Felsblöcken unterhalb der Engstligenfälle!

Rhododendron ferrugineum L. (S. 103). Auch auf Gypsboden auf dem Grat zwischen Langeneck und Wirtneren!

Rhododendron hirsutum L. (S. 103). Ebenso.

Pirola uniflora L. (S. 104). Auch im Adelbodenthal an mehreren Stellen!

Vincetoxicum officinale Mönch (S. 105). Reidigalp bei Boltigen bis 1450 m (Maurer). Auf Nagelfluh zwischen Gunten und Ralligen!

Vinca minor L. (S. 106). Häufig im unteren Theil des Klusgebiets bei Boltigen (Maurer).

Gentiana purpurea L. (S. 107). Bei Gadmen bis c. 1200 m herab!

Gentiana punctata L. (S. 107). Susten (Schuppli).

Gentiana utriculosa L. (S. 108). Grubenwald im Simmenthal (Gempeler).

Gentiana ciliata L. (S. 109). Am Stierengrat und Widdergalm (bei Boltigen) bis 1900 m (Maurer).

Echinospermum deflexum Lehm. (S. 110). Bei Adelboden unter einem überhängenden Felsblock, mit Asperugo procumbens!

Symphytum officinale L. (S. 110). Beatenberg (1150 m) (Hügli). Unterhalb Frutigen (mit gelblicher Blüthe)!

Solanum Dulcamara L. (S. 112). Am Wengernalpweg über Wengen bei c. 1500 m (F. de Rougemont).

Physalis Alkekengi L. (S. 112). Oberhalb Ringgenberg bis über 1000 m, stellenweise häufig!

Veronica spicata L. (S. 116). Häufig auf der Reidigalp bei Boltigen und am südlichen Fuss des Ryprechtengrats zwischen der Ryprechtenalp und dem Ochsen (Maurer).

Tozzia alpina L. (S. 117). Im Gebiet der Boltigenklus im „Bärleiteri“ über dem vorderen Wallopsee und auf der Nordseite der „dürren Fluh“ gegen die Reidigalp (Maurer).

Pedicularis Barrelieri Rchb. (S. 118). Stiegelschwand bei Adelboden (Ed. Fischer); Iffigen und Metschberg bei Lenk (Dr. Fankhauser); Reidigalp und Rothenkasten (Maurer).

Pedicularis palustris L. (S. 118). Bruchberg bei Boltigen, bis gegen 1550 m (Maurer).

Pedicularis foliosa L. (S. 118). Schwarzenmatt bei Boltigen (Maurer) und im Rufigraben (Nordseite der Stockhornkette) bis gegen c. 1000 m herab.

Lathræa Squamaria L. (S. 120). Suldthal bei Mühlenen.

Orobanche elatior Sutton. Auf *Centaurea Scabiosa* am Fuss des Kienhorns oberhalb Schwarzenmatt bei Boltigen und in den Schafflühen zwischen Dubenthal und der Alp Ramseren (Maurer).

Orobanche Laserpitii-Sileris Rapin. An denselben Standorten, auf *Laserpitium Siler.* (Maurer). — Eine auf *Peucedanum austriacum* am Fuss des Kienhorns von Maurer gefundene *Orobanche* bedarf noch weiterer Beobachtung.

Origanum vulgare L. (S. 122). Am Rothenkasten im Obersimmenthal, bis 2000 m (Maurer).

Stachys recta L. (S. 124). Reidigalp bei Boltigen, bis 1650 m (Maurer).

Teucrium Botrys L. (S. 125). Aecker bei Riederen zwischen Einigen und Spiez!

Lysimachia nemorum L. (S. 126). Am Wengernalpweg über Wengen bei c. 1700 m!

Soldanella pusilla Baumg. (S. 129). Susten, unweit der Passhöhe (2200—2260 m)!

Globularia cordifolia L. (S. 130). Auch auf Eisensteinblöcken bei Schiltwald im Lauterbrunnenthal!

Plantago media L. (S. 130). Mettlenalp bei Wengernalp und Balisalp am Hasleberg, bei c. 1700 m!

• • **Chenopodium hybridum L.** Niederried am Brienzersee, vereinzelt bei Häusern!

Daphne alpina L. (S. 134). In den Bufeliflühen bei Reidenbach im Obersimmenthal, bis 1700 m hinauf (Maurer).

Anmerkung. Mercurialis annua L. Vereinzelt auf Schutt bei Spiez!

• • **Betula pubescens Ehrh.** Hasleberg oberhalb Hohfluh, bei c. 1400 m!

Salix helvetica Vill. (S. 141). Schiltalp bei Mürren!

Triglochin palustris L. (S. 143). Artelen bei Engstligenalp, bei c. 2000 m!

Lemna minor L. (S. 144). Auch in der mittleren Region: Im sog. «See» auf dem Bruchberg bei Boltigen, 1506 m (Maurer).

Sparganium minimum Fr. (S. 145). Tümpel bei Käserstatt am Hasleberg, 1830 m!

Orchis pallens L. (S. 146). Stiegelschwand bei Adelboden, am Fuss des Albrist, c. 1750 m (Ed. Fischer).

Platanthera bifolia Rich. (S. 147). Im Oberland auch häufig auf Voralpenwiesen.

Ophrys muscifera Huds. (S. 147). Oberhalb Adelboden, bei c. 1400 m!

Ophrys apifera Huds. (S. 148). Eggweid bei Schwarzenmatt (Maurer).

Epipogon aphyllus Sw. (S. 149). Gündlischwandwald und oberhalb Sengg am Brienzersee (Ap. Schneider).

Neottia Nidus avis Rich. (S. 150). Adelboden bei c. 1400 m! Nüschleten bei Boltigen bis c. 1650 m (Maurer).

Spiranthes æstivalis Rich. (S. 150). Auf Sumpfwiesen unweit der Ruine Weissenau (E. v. Fellenberg).

Spiranthes autumnalis Rich. (S. 150). Reidenbach bei Boltigen (Maurer).

Corallorrhiza innata R. Brw. (S. 151). Kandersteg gegen die Gemmi! Am Oeschenensee! Adelboden an mehreren Stellen! — Im nördlich angrenzenden Gebiet im Gurnigelwald (Ap. Schneider).

Cypripedium Calceolus L. (S. 151). Sigriswyl, Spiez und zwischen Interlaken und Habkern (Dr. Lutz); Justisthal (F. v. Tavel).

Leucojum vernum L. (S. 152). Bäderalp (bei Boltigen) bei 1700 m (Maurer).

Streptopus amplexifolius D.C. (S. 153). Boltigenklus (Maurer).

Anthericum ramosum L. (S. 155). Im Simmenthal bisher nur zwischen Wimmis und Erlenbach (Dr. Lutz), und am Fuss des Krachihorn bei Schwarzenmatt, c. 1500 m (Maurer) angegeben.

Paradisia Liliastrum Bertol. (S. 155). Susten (Schuppli); Schleif bei Wengen (F. de Rougemont); Mürrenberg! Stiegel-

schwand bei Adelboden c. 1700 m (Ed. Fischer); Bäderhorn und Reidigalp bei Boltigen (Maurer).

Allium sphaerocephalum L. (S. 157). Auch an der Stockhornkette: Boltigenklus (Maurer); Südseite des Ganterisch (Dr. Dutoit).

Hemerocallis fulva L. (S. 157). Am Thunersee zwischen Neuhaus und Weissenau, vereinzelt (Ed. Fischer).

Juncus filiformis L. (S. 159). Zwischen Gadmen und Steinalp, c. 1550 m! Hahnenmoos, zwischen Adelboden und Lenk, 1950 m!

Schoenus ferrugineus L. (S. 161). Bis in die höhere Region: Planplatte am Hasleberg, 2100 m (Lehrer Fankhauser).

Scirpus compressus Pers. (S. 162). Unterhalb Mettlenalp (bei Wengernalp), bei c. 1700 m!

Carex pauciflora Lightf. (S. 164). Häufig auf Sumpfboden am Feldmooshubel zwischen Gadmen und Steinalp c. 1550 m!

Carex atrata L. (S. 166). Selten in der mittleren Region: Am Fuss des Lohner bei Adelboden, bei c. 1600 m!

Carex tomentosa L. (S. 167). Obersimmenthal, zwischen Boltigen und Garstatt (Maurer).

Calamagrostis Halleriana D.C. (S. 171). Seeburg bei Zweisimmen (Maurer).

Triodia decumbens Beauv. (S. 174). Gadmenthal am Ausgang der Triftschlucht, c. 1000 m! Schleif bei Wengen, c. 1200 m!

Glyceria fluitans R. Brw. (S. 176). Bis in die höhere Region ansteigend: Wengernalp bei 1900 m!

Triticum caninum Schreb. (S. 179). Gadmen 1100 m! Nüschleten im Obersimmenthal bei 1600 m (Maurer).

Secale cereale L. (S. 179). Am Hasleberg oberhalb Hohfluh, vereinzelte kleine Aecker bis c. 1350 m!

Pinus montana Miller. (S. 182). Wengernalp in verkümmerten Exemplaren bis c. 2000 m! Gemmi über Schwarrenbach, bis c. 2100 m!

Juniperus nana Willd. (S. 183). Seltener in der mittleren Region. Am nördl. Fuss der Stockhornkette zwischen Ober- und Unterwirtneren, c. 1400 m!

Taxus baccata L. (S. 183). Boltigenklus an der Rothenfluh, vereinzelt bis 1450 m (Maurer).

Lycopodium inundatum L. Auf einer sumpfigen Stelle der Wendenalp bei Gadmen, c. 1540 m!

Ophioglossum vulgatum L. (S. 185). Auch im Simmenthal bei Weissenbach (spärlich) (Maurer).

Woodsia hyperborea Koch. — Var. arvonica. (S. 190.) Gadmenthal an einer Mauer (Gneiss), zwischen Schaftelen und Unterfuren, in wenigen Exemplaren!

Berichtigungen zum „Verzeichniss" von 1875.

S. 25 Zeile 1 von oben, S. 37 Zeile 18 von oben und S. 72 Zeile 12 von unten lies Reidenbach statt Reichenbach.
S. 54 Zeile 16 von oben lies Fries statt Frin.
S. 118 » 13 » » » Fischer-Ooster statt Maurer.
S. 139 » 4 » » fehlt das Zeichen *.
S. 189 » 10 » unten lies *Sw.* statt *L.*